

inkürze

Der/die Hochschule

Wie werden Geschlechterrollen und Identitäten in der Wissenschaft an Österreichs Hochschulen repräsentiert? Diese Frage beantwortet Martin Gössl am 15. Jänner um 17 Uhr in seinem Vortrag „Gender was? Queer wie?“ an der FH Joanneum.

www.fh-joanneum.at

Telekom-Vorstand im Talk

Gernot Schiesler, Finanzvorstand und Generaldirektor-Stellvertreter bei der Festnetzpartei der Telekom Austria, spricht am 15. Jänner um 19 Uhr an der FH OÖ Campus Steyr über den Weg der Telekom „vom verstaatlichten Unternehmen zum internationalen Nischenplayer“. Anmeldung erbeten unter events@fh-steyr.at.

www.fh-ooe.at/campus-steyr

Achtung: Anmeldeschluss

Noch bis 15. Jänner können sich angehende Bildungsmanager für den berufsleitenden zweijährigen Lehrgang „Bildungsmanagement zukunftsorientiert gestalten“ am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) anmelden.

www.bifeb.at

Info-Tag am Wifi Wien

Am 20. Jänner öffnet das Wifi Wien von 15 bis 21.30 Uhr seine Pforten und informiert über alle praktischen Fragen zum Thema Fortbildung. In 28 Einheiten erhält man einen Einblick in konkrete Kurse und Lehrgänge.

www.wifiwien.at

BILDUNG

Leitung Reports & Journale:

Sabine Mezler-Andelberg,
Redaktion: Mag. Pamela

Krumphuber, ☎ 01/51414302

Anzeigen: Alexandra Supper,

☎ 01/51414568, Alexandra

Ahorn, ☎ DW 601

Alle: 1030 Wien, Hainburger

Straße 33.

Kaschieren oder studieren?

BLINDE FLECKEN. Für eine Bewerbung um einen MBA-Platz muss der Lebenslauf in Schuss sein. Doch bei manchen Leerstellen sind die Business Schools tolerant.

VON ERIKA PICHLER

Die Entscheidung über einen MBA-Bewerber hängt fast immer vom Gesamteindruck ab. „Alle Hochschulen machen darauf aufmerksam, dass nicht ein einzelner Punkt für die Aufnahme ausschlaggebend ist, sondern das Gesamtbild“, sagt Detlev Kran, Verfasser des jährlichen „MBA-Guides“ für Mitteleuropa.

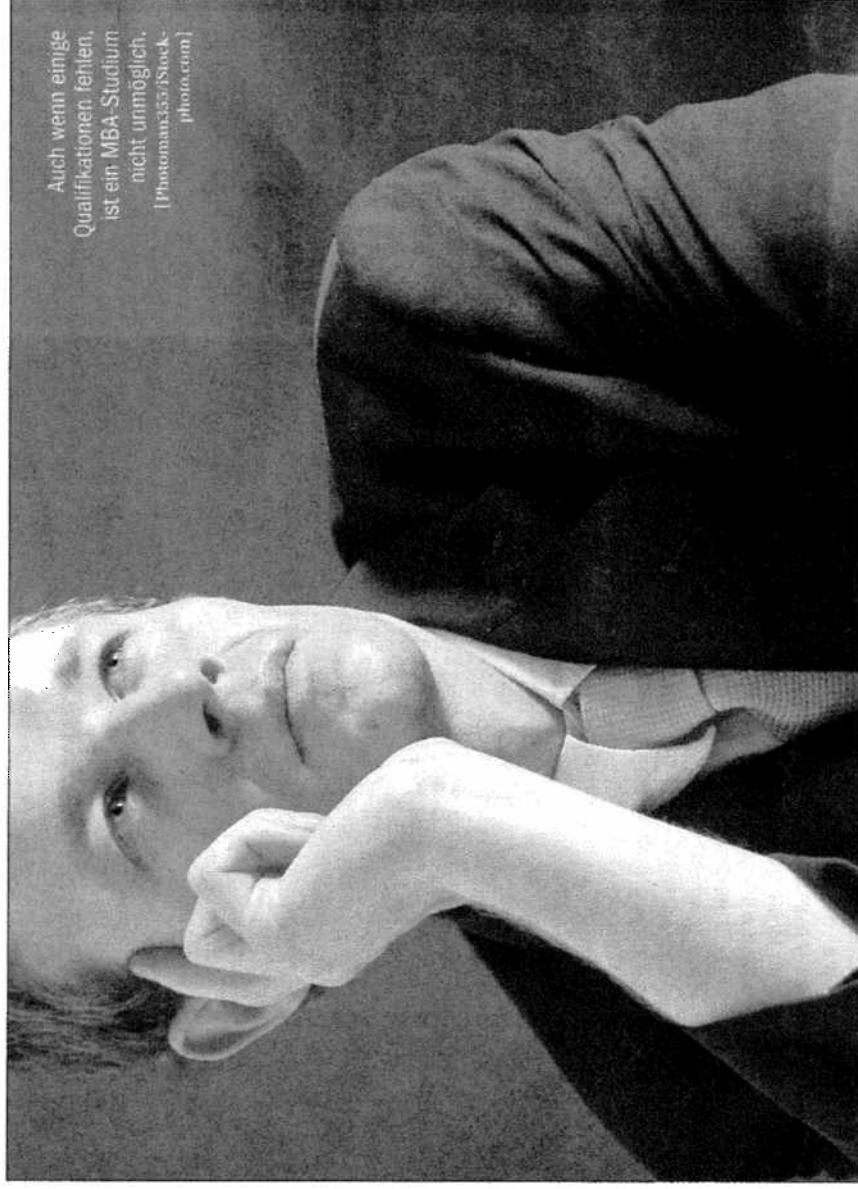
Unverzichtbare Kenntnisse

Was aber sind die Defizite, die das K.o. für eine Bewerbung bedeuten? Österreichische Business Schools nennen meist an erster Stelle mangelnde Berufserfahrung: Fast immer wird eine bestimmte Anzahl von Jahren beruflicher Tätigkeit gefordert. Bewerber für Executive-Programme bringen bisweilen nicht die verlangte Praxis aus dem mittleren oder oberen Management mit. Eine Hürde ist oft auch das Erfordernis eines abgeschlossenen Studiums.

Englisch als Unterrichtssprache ist ein Muss speziell bei jenen MBA-Studien, die die Gütesiegel renommierter Zertifizierungsgenituren vorweisen können. „Das Aufnahmegespräch wird von einem Native Speaker überwiegend in englischer Sprache durchgeführt. Entspricht der Kandidat nicht, wird er abgelehnt, kann aber nach einem Intensiv-Englisch-Training nochmals antreten“, sagt Birgit Huber von der Salzburg Management Business School (SMBS), die eine Reihe von FIBAA-akkreditierten MBA-Programmen anbietet. „Sowohl die FIBAA als auch Wirtschaftsbetriebe verbinden mit einem MBA-Abschluss entsprechende Englischkompetenzen.“

Wo ein Auge zugedrückt wird

Darüber hinaus aber variieren die Bereiche, in denen die Aufnahmekommissionen ein Auge zudrü-



Auch wenn einige Qualifikationen fehlen, ist ein MBA-Studium nicht unmöglich. [Photomans33/Stockphoto.com]

cken, von Business School zu Business School. An der SMBS werden Praktika in die Berufserfahrung eingerechnet. „Keine Berufstätigkeit für ein paar Monate halte ich für tolerierbar. Das kommt auch im Topmanagement „GMAT“ mit einer bestimmten Punktezahl abgelegt wird.“ Der „GMAT“ (Graduate Management Admission Test) ist ein international standardisiertes, vor allem im angloamerikanischen Raum übliches Testverfahren, das die Befähigung für ein weiterführendes Wirtschaftsstudium misst. Er wird auf Englisch abgehalten und prüft auch englische Grammatik und Leseverständnis, ist jedoch im Unterschied zum TOEFL kein reiner Sprachtest, sondern erfasst auch analytisch-logische Fähigkeiten.

An der WU kommt man Bewerbern ohne Bachelorgrad entgegen, die ihr Studium zu einer Zeit abgebrochen haben, als es hierzulande

„Natürlich gibt es Leute, die den GMAT nicht schaffen“, so Störtlinger. In diesem Fall und auch bei mangelnden Englischkenntnissen könne man immer auf die Selbsterkennung der Bewerber vertrauen. Ein Rechtfertigungsproblem im Fall der Absage habe es noch nie gegeben.

Das ein bis eineinhalb Stunden dauernde Interview, das an der WU mit jedem MBA-Bewerber geführt wird, „ist keine Prüfungssituation. Wichtig ist, sich Zeit für die gegenseitige Information zu nehmen, sich kennenzulernen und abzuklären, ob die Vorstellung des Bewerbers und der Hochschule zusammenpassen“, so Störtlinger. „Meine erste Frage ist zum Beispiel immer die nach der Motivation. Warum ein MBA? Und wissen Sie, auf welchen Aufwand Sie sich damit einlassen?“ Die ideale vorgefertigte Antwort darauf gebe es nicht.

Wichtig sei auch der Beitrag, den ein Bewerber im Unterricht aufgrund eines interessanten Lebenslaufs oder Arbeitgebers leisten könne. Die heterogene Zusammensetzung der Gruppe erweitert den Horizont der Teilnehmer, deshalb legen Lehrgangsteilnehmer auf eine abwechslungsreiche Zusammenstellung großen Wert.

KRITERIENKATALOG

Bewertungskriterien für Bewerber an internationalen Business Schools laut MBA-Experten Detlev Kran:

- **GMAT Score**
- **Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen**
- **Erststudium**
- **Berufstätigkeit**
- **Zeugnisse und Noten**
- **Lebenslauf**
- **Referenzen**
- **Bewerbungssesay**
- **Vorstellungsgespräch bzw. Interview**

www.berlitz.at/kurse/bsd

**Gut fürs Business:
2 Fremdsprachen
sprechen.
In nur 5 Monaten.**

Mit 2 Abenden pro Woche zum begehrten Berlitz Business Sprachen Diplom. Neben Englisch werden Sie Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch sprechen. Und Karriere machen.

Infotage: 15. und 21. Jänner 2009
Anmeldung: 0820 / 82 00 82

Sprechen Sie

Berlitz

Sales Management und Key Account Management

Sales- und Key Account Management am Puls der Zeit - gerüstet mit dem notwendigen Fachwissen steigern Sie Ihren Erfolg im Vertrieb und in der Kundenbindung. Die Lehrgänge „Sales Management“ und „Key Account Management“ bieten Ihnen das notwendige Know-how für Ihren beruflichen Aufstieg. Legen Sie den Grundstein für Ihre Karriere im Vertrieb!

Kostenlose Info-Veranstaltung:

Di, 20.1.09, 18.30 Uhr

Information und Anmeldung im Kundenservice:

kursinfo@wifiwien.at, Tel. 01/476 77-5555,

Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

www.wifiwien.at